

D 61, 10

V
g
5821

A. H. 193. (16)



QK. 193. (16)

III, 730

IN APOTHEO

SIN SANCTISSIMI EVANGELICAE
VERITATIS DOCTORIS
MARTINI LUTHERI.

Lehrschiff
Auff das Christliche
Lehrschiff *und* *von* *der* *Wirkung*
absterben / des heiligen Theo-
Wörterbuch
logen / Doctoris Mar-
tini Lutheri.

Durch N. Johannem
Scigelium.

M. D. XLVI.



QK. 193.

72



IN APOTHEO

SIN SANCTISSIMI EVANGELICAE
VERITATIS DOCTORIS
MARTINI LUTHERI.

Cum ueluti crassi premeretur nocte Vterni
Obrutus errorum sordibus orbis iners,
Oblitusq; Dei non sanctas nixus ad aras
Pontificum falsam fraude sitiret opem,
Ipsaq; fidenti quæ coelum sola recludit
Esset ubiq; operum nube sepulta fides:
Te Deus è medijs inuicte Lutheræ tenebris
Sustulit, adflatu constituitq; suo,
Instruxitq; tuba, Paulinæ & fulmine lingue
Iussit & exploso uera docere dolo.
Nec mora, tu reparans amissæ uera salutis
Dogmata, magnanimus grande tueris onus,
Iam tibi cum toto surgunt certamina mundo,
Dum seris abiectam rursus in orbe fidem.
Dat tamen & uires, & nescia pectora uinci
Iustaq; pugnantem suggerit arma Deus,
Iam detecta iacet species, detectus abusus,
Fucataeq; rudis religionis amor.
Quæq; diu totum coelum uenale per orbem
Gesserat, est pugna bellua uicta tua.
Turbaq; pontificum pro ueris falsa docentum
Vindice te merito damna dolore tulit.
Te cœlesti Dei uerbum instaurante, refugit
Quidquid iners stolido pectore tradit homo
Et diuis ingratus honos, & prodiga carnis
Regula, & illicitas quæ facit ara preces.
At noua doctrinæ per te lux orta docentem
Perq; alios radijs cœlitus aucta, nitet.

Quo

Quae docet humanae sordes agnoscere culpa
Auxiliumq; hominis uiribus esse nihil
Terreri uitijs, culpamq; dolore fateri.
Materiemq; odio semper habere mali.
Cordeq; contrito saluanti fidere Christo
Qui graue fidens suscipit unus onus.
Hae monstrante Deo constanti mente docebas
Omnia quae tenebris texerat ante Sathan.
Doctrinam grauitas, castaeq; modestia uitae,
Nominis illustri laude secuta fuit.
Utq; ea certa fuit, tibi sic non ulla facultas,
Non uirtus summi defuit ulla uiri.
Omnia diues habet pietas, haec fecerat unum
Propria, quae multis singula dona putes.
Prospiciens mundi tu degenerantis in umbras
Dixisti irato saepe futura Deo.
Offensumq; pios docuisti flectere numen
Propitium cupiens omnibus esse Deum.
Hoc diuina Dei te donec ab orbe uoluntas,
Sustulit in regni templa beata sui.
Iustus ubi est nitido damnatam sydere Romam
Prospicis, Ausonii suppliciumq; Dei.
Iamq; Dei plenos post unum mille Lutherum
Iampridem in gressus fortiter ire tuos.
Inuictumq; tuae doctrinae nomen et usum
Durare ad mundi fata suprema uides,
Non igitur terris nimium te flemus ademptum
Per quem leta dedit nuncia cuiq; Deus
Ut tuus excessus moderata est mente ferendus
Sic nobis uultu triste carere tuo est.
Te fleat abreptum qui purum agnoscere uerbum
Qui probior monitu noluit esse tuo.
Nos precibus petimus Deus ut confirmet, et auctum
In nobis, per te quod dedit ipse, uelit.

*Carmines; extractam memori signabimus urnam
Doctrinae referat quod monumenta tuae.
Fortis at extremae Verae aetatis Helias
Celsa plivs Coeli tacta LVthero sVbis.*

Alle welt inn irthumb gar
Gleich wie im schlaff ersticket war/
Vnd weit vorgessen Gottes gnad
Vnrechte hülff von Pfaffen bad.
Die mit ihr list vnd geitzigkeit
Vorderbet haben Land vnd Leut.
Vnd do also der glaube rein
Welcher den Himmel schleust allein/
Durch finsternis der guten wercke
Verloren hat sein krafft vnd stercke.
Hat Gott der Vater zu ein Helt
Dich Doctor Luther auserwelt/
Dich mit dem heiligen Heist muniret
Mit schallender Posaun gezieret.
Hat dir geben Sanct Paulus mundt
Da durch du lereest rechten grundt/
Hat dir gegeben recht zu leren
Vnd alle falscheit vmb zu keren.
Darumb hastu genommen an
Die bürd als ein recht Gottes Man/
Die rechte Lahr gefangen an
Das dir zu feind macht manchen Man/
Hast mit der gantzen Welt must kempffen
Die dich doch nicht vermocht zu dempffen.
Gott gab dir starck / vnd gros gemuth
Ein frisches hertz / vnd waffen gut.

Darumb

Darumb ist bald endecket worden
Die gleisnerey vnd falscher Orden
Der Misbrauch vnd Opinion
Vnd die gefelscht Religion.
Vnd ist worden gestürtzt von dir
Das Welsche/ grausam/ stoltze Thier/
Das hin vnd wider aus thet bieten
Den Himmel ymbs gelt zu vormieten.
Auch Bischoff/ Pfaffen/ Mönch/ vnd Nonn
Die falscheit lehren / vnd nichts guts thun
Befallen seint mit grossen schanden/
Durch deine Lahr in manchen Landen.
In summa/ weil du Gottes wort
Hast wider bracht an manchem ort
So ist gefallen aller thandt
Denn wirckt menschlicher vorstand.
Als was der Heiligen falsche ehr/
Anruffung vnd viel anders mehr/
Auch fleisches zwang/ gelobte werck/
Wider Natur vnd menschlich sterck.
Darzu die schendlich winckel Mess
Als fur Gott falsch vnd vngemes.
Ein newes liecht der reinen lehr
Durch dich ansieng/ welchs ander mehr
Erstreckt haben weit vnd breit
Mit hülff Göttlicher gütigkeit
Welchs vns leret in gutem grund/
Das wir erkennen vnser sünd
Vnd wissen das in Menschen krafft
Nichts ist das hülff vnd rath vorschafft.
Ja rew vnd leit wir tragen sollen
Ober der sünde bulge vnd wellen/

Der selben gern von hertzen lofs/
Begern zu sein/doch nicht den trost
Suchen in vnsern eigen wercken/
Die ohn den glauben nichts thun stercken.
Ein geschlagen hertz gehört darzu/
Das durch den glauben suchet ruh.
Glaubt Gott allein durch seinen Son/
Der fur vns hat genung gethan.
Der vnser Mittler worden ist/
Mit seinem blut die all erlost.
Die auff ihn setzen festen glauben
In gewisser zuvorsicht vortrawen/
In Christo sey der glaub gesterckt/
Der lernt dennoch wol gute werck.
Solchs hastu recht aus Gottes Gebot.
Beleret wider Hell vnd Todt.
Vnd hast dein lehr zu allerzeit/
Bestetigt mit bestendigkeit.
Mit tapfferm wandel/ guter zucht/
Mit aller tugent/ vnuorrucht.
Vnd wie die lehr rechtschaffen war/
Also an dir nichts mangelt gar.
Das im ein tewren hohen Man/
Zulab vnd ehren sol bestan.
Denn was du hast mit gutem radt/
Vorhütet vnglücks vnd auch schad
Weis Deutschland wol/ vnd hats ermessen/
Vnd wirds so bald auch nicht vorgessen.
Du sahest tiess im die finsternis/
Demit die Welt vorderbet ist.
Hast oft den zorn Gottes verkündigt/
Zur buss geruffen die do gesündigt.

Vnd

Vnd hast geleret alle fromen/
Wie sie solten dem vorkomen.
Du meinsts je gut mit aller Welt/
Das sie ja Gott erhören solt/
Bis das dich Gott inn Himels thron
Genomen hat durch seinen Son/
Do du nu bist in seligkeit/
In freude vnd aller Herrligkeit.
Vnd sichst von Himmel vnter dir/
Das schentlich vnd verdampfte Thier/
Das schentlich Rom das alle Welt/
Vmb gut/leib/seelen hat geschneelt.
Daneben sichst ir straff vnd pein/
Die ihn hinfurt bereitet sein.
Darneben sichst auch tausent Man/
Die noch dem Luther auff der ban/
Des Luthers lehr/ vnd Gottes wort/
Recht treiben / vnd lehrn an manchem ort.
Vnd sichst das solches werde bestehen/
Bis das die Welt wird vntergehen.
Hierumb wir deinen todt nicht flagen/
Wiewol wir leid nicht vnbillich tragen/
Das der von vns sol sein so gar/
Der vnser trewer lehrer war.
Es mügen deinen todt beweinen
Die deine leher thun vorneinen.
Die sich gebessert haben nicht/
Diweil sie ghabt haben das liecht.
Wir wollen bitten Gott den Herren/
Das er das segnen wolt vnd mehren/
Das wir von dir gelernet han/
Bis das wir auch gehn deine ban.

Wollen

Wollen dir ehren dein Begrebnis
Das Grab zieren mit diesem Zeugnis.
Dieweil du lebst auff dieser erd
Warstu gewis / O Luther werd /
Helias dieser letzten zeit
Warhafftig mit bestendigkeit
Tu hat Gott abgefoddert dich
Vnd auffgenommen inn sein Reich
Do du nu lebst inn seligkeit /
Gott sey lob ehr inn ewigkeit.



Wollen

12816

by



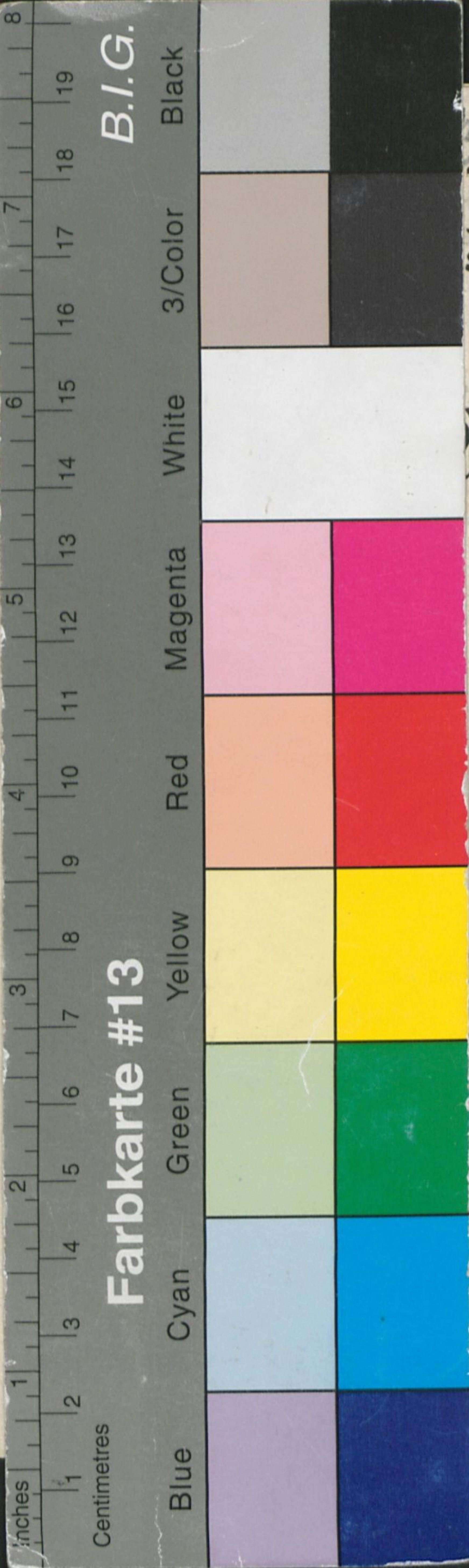
Handwritten blue ink markings, possibly a signature or initials, located in the upper right quadrant of the page.

X 2207059

m.c.







3. (16)

III, 730

N A P O T H E O

SIN SANCTISSIMI EVANGELICAE
VERITATIS DOCTORIS
MARTINI LVTHERI.

Seigneliste
Kuff das Christliche
Seigneliste absterben / des heiligen Theo-
Seigneliste logen / Doctoris Mar-
tini Lucheri.

Durch Ad. Johannem
Seigelium.

M. D. XLVI.



3.

73

